

16.05.2023

Grünflächenkommission 04.05.2023, 17:00-18:30

hier: **Protokoll**

Teilnehmer

Name	Fraktion
Ecke, Matthias	Fraktion B90/Grüne
Kugland, Uta	CDU-Fraktion
Schilling, Sören	CDU-Fraktion
Busse, Dirk	entsendet von der CDU-Fraktion
Jung, Ralf	SPD-Fraktion
Akstinat, Dorothee	SPD-Fraktion
Gärtner, Philip	entsendet von der FDP-Fraktion
Krey, Detlev	Fraktion Die Fraktion als beratendes Mitglied
Janser, Hans	entsendet von der Fraktion Die Unabhängigen

Verwaltung	
Oppermann, Johannes	Umweltamt
Ennenbach, Matthias	Umweltamt
Lörch, Maximilian	Umweltamt
Walter, Michael	Erster Beigeordner

TOP 1 Protokoll der Sitzung am 21.09.22

Zum Protokoll gab es keine Anmerkungen.

TOP 3 Vorstellung des Schaugartens Auf der Hochstadt (Beratung vor Ort)

Der Schaugarten wurde der Kommission vorgestellt (bereits hergestellte u. geplante Einheiten, Arbeitsweise).

TOP 4 Baustellenprobleme des Straßenbaumbestandes anhand des Beispiels

Bismarck- und Deichstraße (Beratung vor Ort)

Die Verwaltung informierte über typische Probleme beim Erhalt bzw. Aufbau von Straßenbäumen im Zuge von Kanal- und Straßenbauarbeiten.

- Nicht nur längs der Straße verlaufende Leitungen, sondern auch quer verlaufende Hausanschlüsse lassen nur wenige Flächen und Bodenbereiche ungestört.
- Offene Baugruben sind auch für benachbarte Gehölzbestände, insbesondere durch austrocknende Wurzeln, eine Belastung.
- Die in technischen Regelwerken vorgegebenen Abstände zwischen Baumscheiben und Leitungen lassen sich v.a. bei schmalen Straßen kaum einhalten.

TOP 5 Probleme mit Baumwurzeln im Untergrund anhand des Beispiels Dickstraße
(Beratung vor Ort)

Die Verwaltung informierte über typische Probleme bei Bäumen bei beengten Straßenräumen (zu kleine Baumscheiben, Pflasteraufwerfungen)

Ursprgl. TOP 2 Vorsitz der Kommission (Themensetzung, Sitzungsleitung)

Gem. § 1, Pkt. 5.3 sind für Kommissionen Sprecher/Sprecherinnen zu wählen. Zum Sprecher der Grünflächenkommission wurde einstimmig Ralf Jung gewählt. Zum stellvertretenden Sprecher wurde in Abwesenheit Alexander Hildebrandt ebenfalls einstimmig gewählt, vorbehaltlich der Bestätigung der in der Sitzung übermittelten Bereitschaft.

Anmerkung: Herr Hildebrandt hat auf Nachfrage die Wahl angenommen.

TOP 6 Zweckentfremdete Gemeindewege (Verweis aus dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz v. 02.03.23), Vereinbarung zum weiteren Vorgehen. Die Verwaltung stellte die Ergebnisse der Untersuchung zur Frage dar, inwieweit kommunale Wegeparzellen in ackerbauliche oder anderweitige Nutzung übergegangen sind, weil der Weg als solcher für die Erschließung von Grundstücken nicht mehr erforderlich ist. Der Vorschlag der Verwaltung mit dem Umgang mit den Ergebnissen wurde mehrheitlich gutgeheißen:

- Abweichungen von der Flurstückskarte müssen vor dem Hintergrund des Einzelfalls beurteilt werden.
- Einen Weg, der ganz offensichtlich nicht mehr gebraucht wird, wiederherzustellen ist allein wegen des Herstellungs- und Unterhaltungsaufwands für die Stadt fragwürdig und würde wg. der Erschwernisse für den Landwirt auf wenig Verständnis stoßen.
- Andererseits können Flächen der Allgemeinheit in einer ausgeräumten Agrarlandschaft einen begründeten Beitrag für Artenvielfalt und Biotopentwicklung darstellen. Hier sollte nach Möglichkeit im Einvernehmen mit der Landwirtschaft eine abgestimmte Lösung zur Aufwertung eben solcher Flächen gesucht werden.
- Eine Verdrängung der landwirtschaftlichen Nutzung ist nur sinnvoll, wenn die Unterhaltung der Ackerbegleitbiotope vorgesehenen Biotopstrukturen (z.B. regelmäßige Mahd oder Gehölzschnitt) langfristig gesichert und in ein Konzept eingebunden ist.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz erhält abschließend Kenntnis von der Beratung.

TOP 7 Grundsätzlicher Umgang mit Photovoltaikanlagen

- Kann zur Optimierung einer PV-Anlage ein städtischer / ein privater Baum beseitigt werden?
- Soll bei Baumaßnahmen eher auf eine Dachbegrünung oder PV-Anlagen hingearbeitet werden?

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Wunsch in den Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz verwiesen.

TOP 8 Erweiterungen Urnengemeinschaftsgräber Schulstraße, Uckerath u. Westerhausen (Mitteilung / Vorschlag der Verwaltung)

- Auf dem Friedhof Schulstraße und Uckerath wurden neue Urnengemeinschaftsgräber eingerichtet.
- Auf dem Friedhof Westerhausen wird eine Stele für Baumpflanzungen eingerichtet. Die Kommission stimmte einstimmig zu.

Protokoll
Johannes Oppermann